

KONTAKT



Evangelisch-Lutherische
Johanneskirche Erlangen
Gemeindebrief März 2011

INTERNETAUSGABE



*Kommt,
es ist alles bereit...*

Bitte die Geburtstage in der KONTAKT-Papierausgabe nachlesen.

*Wir gratulieren herzlich
und wünschen Gottes Segen.*

| *Die Seele nährt sich von dem, woran sie sich freut.*
| *(Augustinus)*

**Aber sei nur stille zu Gott, meine Seele,
denn er ist meine Hoffnung.**

(Psalm 62,6)

Der Psalm 62 ist ein Psalm Davids. Der Psalm hat als Basis ein kurzes, prägnantes und eindringliches Glaubensbekenntnis: "Meine Seele ist stille zu Gott, *der mir hilft*. Denn er ist mein Fels, meine Hilfe, mein Schutz, dass ich gewiss nicht fallen werde" (Verse 2 und 3). Dieses Glaubensbekenntnis findet sich mit fast der gleichen Formulierung ein zweites Mal im Text (Verse 6 und 7) "Aber sei nur stille zu Gott, meine Seele; *denn er ist meine Hoffnung*. Er ist mein Fels, meine Hilfe und mein Schutz, dass ich nicht fallen werde."

Von Gott wird *Hilfe* erwartet und Gott ist die *Hoffnung* für den Psalmisten.

Die Verse 4 und 5 machen den Auslöser deutlich, warum sich David seines Glaubens besinnt: David ist Nachstellungen, mörderischen Angriffen, Lügen und Falschheit ausgesetzt. Es scheint fast, als ob David sich wundert über diese untauglichen Versuche ihn zu stürzen. Er fühlt sich in Gott sicher wie in einer uneinnehmbaren Festung.

Das führt er in den Versen 8 und 9 näher aus. In Gott ist sein Heil, aus Gott bezieht er seine Ehre, seine Stärke, seine Zuversicht! Und dies verallgemeinert David für alle Glaubensbrüder: „Gott ist unsere Zuversicht“.

Alternativen zu diesem Gott gibt es nicht! Mögen Menschen in dieser Welt von noch so großer Bedeutung sein, mögen Gewalt, Raub oder Reichtum Säulen menschlicher Herrschaft sein, für David ist klar: sie wiegen weniger als nichts, es wäre töricht auf sie zu vertrauen!

In Gott vereinigen sich alleinige Macht und Gnade. Darauf gründet sich Davids Existenz darauf gründet sich seine Hoffnung, das lässt seine Seele stille werden in der Geborgenheit dieses Gottes.

Aber sei nur stille zu Gott, meine Seele denn er ist meine Hoffnung.

Woher nimmt David diese Zuversicht und Sicherheit? Erwartet David, dass Gott ihn vor Unheil und Angriffen schützt? Oder ist es die Geborgenheit, dass - egal was passiert - er nicht tiefer fallen kann als in Gottes Hand? Wir können von dieser unerschütterlichen Zuversicht Davids auch heute lernen, egal auf welchem Weg Gott uns begleitet. In diesem Menschen zugewandten Gott können wir still werden, in ihm können wir ruhen auch in äußerer Bedrängnis, auf diesen Herrn können wir unsere ganze Hoffnung setzen.

Hans-Georg Hopf



KIRCHE MIT
KINDERN

Kinder-Gottesdienst und Schatzinsel:

Schatzinseln: 13. / 20. / 27. März:

Thema:

Vorbereitung auf das Abendmahl mit Kindern.



Familiengottesdienst mit Abendmahlfeier mit Kindern: 3. April

Wir freuen uns auf euch. Eure Mitarbeiter ☺

JesusHouse 30.03. -02.04.2011,

... wird in der Stuttgarter Porsche-Arena veranstaltet und via Satellit an viele Orte in Europa übertragen

Was ist Jesus House?

Eine evangelistische Veranstaltung mit Musik, Verkündigung, der Band Gracetown, Interviewgästen und Interaktionen. Jesus House ist eine tolle Möglichkeit, Jugendliche mit der Guten Nachricht zu erreichen. Die Erlanger Jugendallianz sorgt für lokale Begrüßung, warming-up und entsprechendes Flair.

Wann und Wo:

Gemeindehaus am Bohlenplatz, jeweils um 19.00 Uhr

Themen

30.03. Gott?

31.03. Glaube

01.04. Liebe

02.04. Hoffnung

Interessiert? Mehr Info`s unter: www.erlangen.macht-jesushouse.de
oder www.jesushouse.de oder bei Diana Krußig, 49 01 59

Kinderzeltlager - Pfingstferien 2011:

Mi., 22. – Sa., 25. Juni 2011 (**2. Woche der Pfingstferien**)

Ausschreibungen liegen in der Gemeinde aus

Gemeinde-Wochenende verschoben

auf 20.-22. Mai 2011:

Wegen des Schulfests der Hedenusschule kann das Gemeinde-Wochenende jetzt doch NICHT am 3.-5. Juni stattfinden.

Neuer Ort: Schullandheim Vorra

Ausschreibungen liegen in der Gemeinde aus



Abendmahl mit Kindern

Ein wichtiges Thema der Praxis unseres Glaubens zieht sich durch dieses KONTAKT-Heft: Das Hl. Abendmahl. Jörg Zink hat es beeindruckend in den Sätzen ausgedrückt, die auf S. 16 (letzte Umschlagseite) zu finden sind: „Alles, was uns Christen etwas bedeutet ... steht in diesem einfachen Bild vor unseren Augen: ein Tisch und: Brot und Wein.“ Bereits im vergangenen Jahr hatten wir nach umfangreichen Überlegungen und der Information im KONTAKT (10 und 11/2010) und in der Gemeindeversammlung gezielt ins Auge gefasst, auch Kinder vor der Präparanden- und Konfirmandenzeit in die Gemeinschaft des Hl. Abendmahls einzubeziehen. Hinführung und Vorbereitung dazu soll jetzt durch eine Gottesdienstreihe vom 13. März bis 4. April gegeben werden (siehe auch S. 8).

Die Besonderheit dieser Reihe ist, dass die Gottesdienste zusammen mit der „Schatzinsel“ erarbeitet und parallel mit denselben biblischen Grundtexten durchgeführt werden - gleichsam auch als Modell unserer jetzt praktizierten Zusammenarbeit in Gottesdienst und Familienarbeit.

An den **drei Sonntagen 13., 20. und 27. März** werden also im Gottesdienst in der Johanneskirche und im Gottesdienst der Schatzinsel dieselben Texte mit unterschiedlichen Mitteln gepredigt. **Am 3. April** feiern wir dann einen festlichen Familiengottesdienst in der Johanneskirche gemeinsam, und wir feiern darin dann erstmals das Abendmahl mit den Kindern.

Feiern Sie also mit, und lassen Sie sich ansprechen von den verschiedenen Seiten des Abendmahls: Gemeinschaft und Versöhnung, Ermutigung, Stärkung und Trost, Erkennen und Hoffen. Näheres bei den Gottesdiensten auf S. 8.

Was die Kirche bewegt

Mehrfach haben wir in den letzten Monaten in verschiedenen Bereichen der Gemeinde wichtige Themen bewegt, die gegenwärtig in der Kirche diskutiert werden und viele Emotionen berühren: Die geplante Ergänzung der Kirchenverfassung durch einen Passus über das **Verhältnis Christen / Juden** (siehe KONTAKT 10/2010), zu der der Kirchenvorstand im März einen Beschluss fasst, und die Frage der **Möglichkeit des Lebens gleichgeschlechtlicher Partnerschaften auch im Pfarrhaus** (Änderung des Pfarrergesetzes).

Wir freuen uns sehr, dass es gelungen ist, den Vorsitzenden des Grundfragenausschusses der Landessynode, **Prof. Dr. Helmut Utzschneider** (Augustana-Hochschule Neuendettelsau) zu uns einzuladen. Er wird zusammen mit den örtlichen Synodalen Dr. Preidel und Prof. Dr. Nehring bei uns sein am:

Dienstag, 22. März, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus
Theologischer Gesprächsabend
(Moderation: Pfarrer C.R. Morath)

Diakonie 
Bayern

**Menschen an der
Armutsgrenze brauchen
unsere Unterstützung**

**Die Diakonie hilft.
Helfen Sie mit.**

Frühjahrs-
sammlung
28. Februar -
06. März 2011



Menschen an der Armutsgrenze

kämpfen täglich dafür, ihr Dasein lebens-werter und würdevoller zu gestalten.

Die Diakonie unterstützt sie dabei durch Projekte wie Suppenküchen, Diakoniekau-fhäuser, Tafeln, Kur- und Erholungs-maßnahmen, Stadtteilbüros, und andere. Sie setzt so ein Zeichen gegen Armut.

Für diese Angebote zur Armutsbekämpfung und alle anderen diakonischen Leistungen bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der **Frühjahrssammlung vom 28. Februar bis 06. März 2011** um Ihre Unterstützung.

20% der Spenden verbleiben direkt in der Kirchengemeinde zur Förderung der diako-nischen Arbeit vor Ort.

45% der Spenden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

35% der Spenden gehen an das Diakonische Werk Bayern für diakonische Projekte. Hiervon werden auch die Informationsmaterialien für die Kirchengemeinden und die notwendigen Materialien für die Durchführung der Sammlung finanziert (max. 10% des Gesamtspendenaufkommens).

Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: Johannesgemeinde Konto-Nr. 400 16 34, Sparkasse Erlangen, BLZ 763 500 00, Stichwort: Frühjahrssammlung 2011

Schon lange zeichnet sich ab, dass aus personellen Gründen die Haussammlung nicht mehr durchgeführt werden kann. Es wären lediglich zwei oder drei Straßenzüge noch in dieser Weise abzudecken. Der Kirchenvorstand hat daher beschlossen, künftig ausschließlich um Spenden per Überweisung oder bar beim Pfarramt zu bitten. Bitte benutzen Sie die beigelegten Überweisungsträger. Herzlichen Dank!

Ihr Pfarrer Christoph Reinhold Morath

Weltgebetstag 4.3.2011 „Wie viele Brote habt ihr?“

Unter diesem Thema laden Frauen aller Konfessionen zu einem ökumenischen Gottesdienst am **4. März 2011, 19.30 Uhr**, ein, dessen Liturgie von Frauen aus Chile vorbereitet wurde. Der Gottesdienst findet in **St. Heinrich** statt. Selbstverständlich sind auch Männer willkommen.

Anschließend gibt es im Pfarrsaal wieder Gelegenheit, bei landestypischen Speisen ins Gespräch zu kommen.

^M
"DIAKONISCHES"

beziehungsreiches kirchliches Kabarett von



TINNITUS SANCTUS

am Freitag, 25. März 2011 um 19 Uhr
im Gemeindehaus

Dienst am Menschen im kirchlichen Rahmen – das ist Diakonie.
Dabei soll der Spaß, das Lachen, das nachdenkliche Schmunzeln
nicht zu kurz kommen, und dafür kommt
das ökumenische Kirchenkabarett aus Büchenbach zu uns.

Der Eintritt ist frei.

Spenden zu Gunsten des Diakonischen Zentrums sind willkommen.

Ergänzung zum Artikel „Kirchenverfassung“

im „Kontakt“, Februar 2011, S. 10

Der Bericht gibt zusammenfassend den Verlauf eines längeren Gespräches wieder. Nur das Endergebnis fehlt. Auf Antrag eines (nichttheologischen) Teilnehmers beschlossen die Teilnehmer (ohne den Moderator) einstimmig, dass es sinnvoll erscheint, die Verfassung unserer Kirche nicht mit einem Zusatz zu versehen, der zur Zeit diskutiert wird. Vielmehr möge das seit den 90er Jahren geführte Gespräch über das Verhältnis von Juden und Christen fortgesetzt werden. (Siehe dazu S. 5 in diesem Heft! Anm. der Redaktion.)

Gerhard Müller

Johanneskirche Erlangen



| | | | |
|---|--------------|--|---------------------------|
| Mo. bis Sa. | 19.30 | Abendgebet in der Kapelle | |
| Jeden Mittwoch | 07.30 | Morgengebet in der Kapelle | |
| Fr. 04.03. | 19.30 | Weltgebetstag (siehe Seite 7) in St. Heinrich | Team |
| So. 06.03. | 10.00 | Gottesdienst | Prof. Wanke |
| <i>Estomihi</i> | | <i>Predigt: Lukas 10, 38-42</i> | |
| Mi. 09.03. | 19.00 | Ökumenischer Gottesdienst | Eunicke / Osberger |
| <i>Aschermittwoch</i> | | zum Aschermittwoch in St. Heinrich | |
| So. 13.03. | 10.00 | Gottesdienst (siehe S. 5) | Morath |
| <i>Invokavit</i> | | <i>Predigt: Lukas 19, 1-10</i> | Morath |
|  | 09.30 | "Schatzinsel JOKI" im Gemeindehaus (s.S.5) | Team |
| Do. 17.03. | 19.30 | Wort und Musik zur Passion - mit Abendmahl (s. S.13) | |
| So. 20.03. | 10.00 | Gottesdienst (siehe S. 5) | Alpermann |
| <i>Reminiscere</i> | | <i>Predigt: Johannes 6, 1-15</i> | |
| | | <i>anschließend Kirchenkaffee, und die Bücherei ist geöffnet</i> | |
|  | 09.30 | "Schatzinsel JOKI" im Gemeindehaus (s.S.5) | Team |
| So. 20.03. | 17.30 | „Soul meets God“ | Eunicke und Team |
| Do. 24.03. | 19.30 | Wort und Musik zur Passion (s. S.13) | |
| So. 27.03. | 10.00 | Gottesdienst (siehe S. 5) | Eunicke |
| <i>Oculi</i> | | <i>Predigt: Lukas 24, 13-31 (32-35)</i> | |
|  | 09.30 | "Schatzinsel JOKI" im Gemeindehaus (s.S.5) | Team |
| Do. 31.03. | 19.30 | Wort und Musik zur Passion (s. S.13) | |
| So. 03.04. | 10.00 | Familien-Gottesdienst mit Abendmahl (mit Kindern) | Morath und Team |
| <i>Laetare</i> | | zusammen mit der "Schatzinsel JOKI" | |
| | | <i>Predigt: 1. Korinther 11, 23-25, anschließend Kirchenkaffee</i> | |
| Do. 07.04. | 19.30 | Wort und Musik zur Passion (s. S.13) | |

 = 09.30 Spielzeit, 10.00 „Schatzinsel“ besonderer Familiengottesdienst im Gemeindehaus

Bodelschwingh-Haus



| | | | |
|----------------------------------|---------------|--------------|---------------------|
| Fr. | 04.03. | 10.00 | Gottesdienst |
| Fr. | 18.03. | 10.00 | Gottesdienst |
| Seniorenzentrum Erlenfeld | | | |
| Fr. | 11.03. | 16.00 | Gottesdienst |
| Fr. | 25.03. | 16.00 | Gottesdienst |

Ort, sofern nicht anders vermerkt: Gemeindehaus, Schallershofer Str. 13.

Gruppen, Kreise, Veranstaltungen in zeitlicher Folge

Di. 01.03. 19.00 "Ich bin so frei - wenn Kinder flügge werden". Für Eltern mit Kindern in der Pubertät. Kostenloser Schnupperabend als Auftakt der vierteiligen Reihe. Nähere Infos im Pfarramt und auf gesonderten Prospekten.

(Elternkurs)

Mo. 07.03. 20.00 Männertreffen Buchbesprechung „Das Paulusrisiko“ (Gemeindeaufbau)

So. 13.03. 11.30 Orgelmatinée zur Passion Pfr. C.R. Morath (siehe S. 13)

Mo. 14.03. 14.30 Seniorenclub Singen mit Frau Rassow
19.30 Frauenkreis Passionslieder – gestern und heute Referent: Prof. K. Klek
20.00 Kirchenvorstand Sitzung

Di. 15.03. 19.00 "Ich bin so frei - wenn Kinder flügge werden" (2. Seminartag)

Fr. 18.03. 19.30 Lesung von Hr. Wilkes in St. Heinrich (siehe Seite 14)
20.00 Frauentreff Kabarettabend (Infos unter 46305)

So. 20.03. 17.30 „Soul meets God“

Di. 22.03. 19.30 „Was die Kirche bewegt“ - Theologischer Informationsabend mit Prof. Dr. Helmut Utzschneider (Neuendettelsau) u.a.
Moderation: Pfr C.R. Morath (siehe S. 5)

Do. 24.03. 09.00 KONTAKT zusammen fügen
20.15 nach der Passionsandacht: Ökumenekreis im Gemeindehaus

Fr. 25.03. 19.00 „Diakomisches“ Kichenkabarett (siehe Seite 7)

So. 27.03. 17.00 „Singet dem Herrn!“ Chor- und Instrumentalkonzert (siehe Seite 13)

Mo. 28.03. 14.30 Seniorenclub Thema wird bekanntgegeben

Di. 29.03. 19.00 "Ich bin so frei - wenn Kinder flügge werden" (3. Seminartag)

Regelmäßige Veranstaltungen (außer in den Ferien)

Di. 09.15 Gebetskreis „Mütter in Kontakt“ 14-tägig, Infos bei Diana Krüßig
17.15 Jugendbibelkreis Jugend ab 16 Jahre
20.00 Bibelwerkstatt 14-tägig in den ungeraden Wochen

Mi. 11.00-13.00 Buchausleihe in
15.00-18.00 der Gemeindebücherei
20.00 Kirchenchor

Do. 16.00 Pfadfinder Kinder 2. und 3. Klasse, Infos bei K. Leimeister Tel. 49 08 38
19.00 Gitarrenkurs für jedes Alter,

Infos bei Torsten Uhlemann Tel. 09195 / 9 21 55 25

Fr. 09.30 Krabbelgruppe Infos bei Diana Krüßig
15.00 JoKi-Kids Jungen und Mädchen 8 – 13 Jahre

Die Treffen der „Hauskreise“ entnehmen Sie bitte dem Aushang im Vorraum der Kirche oder dem gelben Faltblatt der Gemeinde.

Spiel, Spaß und ein sehr wichtiges Thema: Das Heilige Abendmahl feiern

„Wofür ist das Abendmahl da?“ – „Warum durften Kinder früher nicht zum Abendmahl? Jesus hat doch gesagt: ‚Lasst die Kinder zu mir kommen!‘“ – „Warum knien sich manche Leute hin?“ - „Warum schauen manche Menschen beim Abendmahl so ernst?“ – „Warum nimmt man zuerst Traubensaft, dann Wein – und warum eigentlich keinen Apfelsaft?“ – „Warum stellt man sich um den Altar und geht nicht durch die Reihen?“ – „Warum will Jesus seinen Leib verteilen?“

Könnten Sie jemandem auf diese Fragen antworten?

Die Präparandinnen und Präparanden wollten es jedenfalls ganz genau wissen. Alle diese Fragen (und noch mehr!) stellten sie auf unserer Freizeit im Schullandheim Vorra, in der es am gesamten Wochenende um das Thema „Abendmahl“ ging. Von ganz verschiedenen Seiten beleuchteten wir miteinander dieses zentrale Sakrament unseres Glaubens. Wir, das waren 30 Jungen und Mädchen, 13 jugendliche Mitarbeiter/innen (ein ganz besonderer Dank nochmal an euch: Ihr habt das toll gemacht!), sowie die Hauptamtlichen C.R. Morath, K. Krüßig und J. Eunicke.

Wir waren beeindruckt, mit welchem Engagement und welcher Ernsthaftigkeit sich die Kinder diesem Thema annäherten. Aber natürlich kamen auch andere Aspekte der Gemeinschaft nicht zu kurz, wie Spiel, Spaß und „Äktschn“ bei Geländespielen, viel gemeinsames Singen mit vielen Instrumenten u.a.. Schön zu erleben war, wie die beiden ganz „besonderen“ Kinder in die Gruppe mit integriert wurden – und auch, wie jede und jeder Einzelne ihre „Besonderheit“ in die Gruppe einbrachten zu einem stimmigen Ganzen. Am Sonntag feierten wir dann – mit selbst gebackenem Brot und selbst gepresstem Traubensaft – einen von allen gemeinsam vorbereiteten Gottesdienst. In ihm gingen die Präparandinnen und Präparanden das erste Mal zum Abendmahl. Das Besondere dieses Erlebens war spürbar und mit Händen zu greifen. Es war ein bewegender Abschluss einer schönen gemeinsamen Freizeit, in der sich die Gruppe das Abendmahl mit dem Verstand und mit „Herzen, Mund und Händen“ erschlossen hat.

Unsere Bitte: Nehmen Sie die Präparandinnen und Präparanden besonders beim Abendmahl freundlich in die Gemeinschaft auf! Sie warten darauf, und sie freuen sich darauf.

Pfarrer Johannes Eunicke

Herzliche Einladung zum Jugendtreff

Liebe PräpIs, liebe Konfis!

Die Jugendarbeit spielt in der Johanneskirche eine wichtige Rolle. Dazu gehört auch der mittlerweile schon fest etablierte **Jugendtreff**. Viele von euch kennen ihn schon und kommen auch regelmäßig, für alle anderen Neugierigen möchten wir uns hier noch einmal kurz vorstellen.

Der Jugendtreff ist eine Jugendgruppe, die schon seit längerer Zeit besteht und von ehrenamtlichen Mitarbeitern aus der Johanneskirche vorbereitet, durchgeführt und geleitet wird. Wir, die Mitarbeiter, sind zwischen 15 und 19 Jahren alt und alle auch selbst in der Johanneskirche konfirmiert worden.

Der Jugendtreff soll euch die Möglichkeit bieten, zusätzlich zum Unterricht in der Kirche aktiv zu sein. Wir planen für **jeden zweiten Sonntag im Monat ab 17 Uhr** ein abwechslungsreiches und lustiges Programm; bisher war das z.B. Actionpainting im Wiesengrund, Schokofondue, Spielenachmittage im Gemeindehaus und letzten Sommer auch eine DVD- Nacht mit anschließendem Übernachten.

Allerdings haben wir vor, auch gelegentlich ernstere Themen mit euch zu besprechen, gemeinsam zu singen und persönliche Fragen zu beantworten, die ihr euch im Unterricht vielleicht nicht zu stellen traut. Der Spaß wird jedenfalls nie zu kurz kommen! ☺

Also: Kommt zum nächsten Jugendtreff und verbringt ein paar interessante Stunden!

Übrigens: Den Termin für den nächsten Jugendtreff erfahrt ihr von uns in eurem Unterricht, im Gemeindehaus an der Pinnwand (Rubrik „Jugend“) oder auch über eure E-Mail-Adresse. Bei Fragen wendet euch gerne an: **johannesbaeren@googlemail.com**

Corinna, Tanja, Franci, Angelika, Anina, Rosalia, Matti, Konsti, Flo, Benedict, Max

Chorwochenende in Schloß Schney 12./13.Februar

Außer dem schlechten Wetter und dem Männermangel gab es nichts zu beklagen bei diesem wunderschönen, bereichernden Singwochenende des Kirchenchors. Weil wir nicht hinaus konnten, konzentrierten wir uns ganz aufs Singen. Der einzige (neue!) Tenor und der einzige Baß hielten sich tapfer. Mechthild Hammerschmitt hatte die undankbare Aufgabe der Organisation übernommen und zur allgemeinen Zufriedenheit gelöst. Den Höhepunkt des Zusammenseins verdankten wir einer Initiative von Bärbel Hanslik: Sie hatte eine großartige Stimmbildnerin für uns engagiert, die etwa 3 Stunden lang auf eine unerwartete, originelle Art mit uns arbeitete. Zunächst ging es gar nicht um Töne, sondern um viele ganz einfache Bewegungen, die durch ihre erstaunliche Wirkung überraschten. Wer käme auf die Idee, dass Däumchendrehen in der „falschen“ Richtung die Stimme beeinflussen könnte, oder daß nach einem energischen Ausfallschritt mit vorangeschleuderter Faust das unangenehme hohe G ganz unangestrengt aus der Kehle kommt! Auf einmal klang der Chor ganz neu: weicher, voller, homogener. Wir waren begeistert und arbeiten nun in diesem Sinne an dem Programm für unser Konzert am 27.März. Da können die hoffentlich zahlreichen Zuhörer dann selbst feststellen, ob unser Chorklang sich positiv verändert hat, und sich vielleicht anregen lassen, selbst mitzusingen!

Orgelmatinée zur Passion

Sonntag, 13. März 2011 - 11.30 Uhr

Werke von J.S.Bach, Max Reger, Jehan Alain und Improvisationen

An der Mühleisen-Orgel: Pfarrer Christoph Reinhold Morath

Musikalische Passionsandachten - Wort und Musik

Jeweils **donnerstags, 19.30 Uhr**, laden wir zum Bedenken der Passion Jesu ein.

Kennzeichnend für diese Andachten, die etwa 45 Minuten dauern, ist ein feststehender liturgischer Rahmen, die fortlaufende Lesung der Passionsgeschichte, eine Bildmeditation und besondere Musik mit Gesa Kessler (Violine), Bärbel Hanslik (Flöte), Cyriakus Alpermann (Violoncello) und Christoph Reinhold Morath (Orgel). **Die Andachten beginnen am Donnerstag, 17. März**; an diesem Tag und beim letzten Gottesdienst am 14. April wird auch das **Abendmahl** gefeiert.

Chor- und Instrumentalkonzert „Singet dem Herrn“

Sonntag, 27. März 2011 - 17.00 Uhr - Johanneskirche

Psalmvertonungen für Chor und Instrumente

Die Psalmen gehören zu den wichtigsten und meistvertonten Texten der Bibel. Dieses Konzert bietet einen Ausschnitt aus der Fülle dieser Kompositionen mit besonderen Schwerpunkten und im lebendigen Zusammenspiel und Wechsel von Chor und Instrumenten.

Es musizieren: Der Kirchenchor, Instrumentalisten der Johannesgemeinde, das Blockflötenorchester und junge Blockflötisten der Städt. Sing- und Musikschule
Leitung: Bärbel Hanslik

„Lust auf Blech???“

Um unserer Gemeinde eine weitere Klangfarbe hinzuzufügen, wollen wir den Versuch starten, eine Bläsergruppe aufzubauen. Hierzu suchen wir einige Blechbläser, um uns zu unterstützen. Ziel ist, ab und an den Gottesdienst musikalisch mitzugestalten. Termine für Proben und Aufführungen, sowie alles Organisatorische werden wir gemeinsam planen, wenn wir uns gefunden haben.

Es wäre sehr schön, wenn Sie sich melden! Wir würden uns sehr freuen!

Kontakt:

Daniel Nötzold (Tel.: 8146052, cd.noetzold@o2online.de)

Markus Bährle (Tel.: 26435, hm.baehrle@arcor.de)



Jahresstatistik 2010 der Gemeindebücherei



293 Leserinnen und Leser, darunter 164 Kinder, nutzten im Jahr 2010 unsere Bücherei.

Bestand: Zur Zeit 2786 Medien, davon 1802 für Kinder und Jugendliche.

Neuerwerbungen: 199 Bücher und 45 Tonträger.

Ausleihen: 4092 Bücher und Tonträger.

18 Leser haben sich neu angemeldet.

Das Büchereiteam bedankt sich bei allen fleißigen Lesern und hofft auch im Jahr 2011 auf regen Zuspruch.

Und wir danken dem Büchereiteam herzlich für seine eifrige, kundige und treue ehrenamtliche Arbeit, die unsere Bücherei, die übrigens die einzige im evangelischen Bereich der Stadt ist, so gut dastehen lässt. Unsere elf Büchereidamen haben im vergangenen Jahr 958 Stunden in der Bücherei gearbeitet!

Auf einige neue theologische Bücher möchte ich wieder hinweisen, die wir angeschafft haben:

Hubertus Halbfas: Der Glaube: kommentiert und erschlossen, 2010

Mit Anspruch und Materialfülle führt Halbfas ein in die kulturellen und spirituellen Grundlagen des christlichen Glaubens.

Außerdem haben wir die neueste und überarbeitete Auflage des Klassikers:

Evangelischer Erwachsenenkatechismus (mit CD-ROM)

erworben. Es lohnt sich also, sich zu orientieren, zu schmökern, ins Gespräch zu kommen und sich zu belesen.

Ihr Pfarrer Christoph Reinhold Morath

„Nürnberg für Neugierige“

heißt das neueste Buch von **Dr. Johannes Wilkes**.

Darin findet man Wissenswertes und Humoriges über unsere große Nachbarin in Städtedreieck, zum Beispiel die Antwort auf die drängende Frage: „Was ist das Geheimnis der Nürnberger Bratwurst?“.

Die Auflösung wird uns Dr. Wilkes wieder höchstpersönlich verraten, diesmal in einer Lesung, die wir gemeinsam mit St. Heinrich als ökumenische Veranstaltung durchführen. Eine Premiere, der wir regen Zuspruch wünschen!

Die Lesung findet statt

am Freitag, den 18. März 2011 um 19.30 Uhr

im Pfarrsaal von St. Heinrich.

Wir laden Sie herzlich ein,

Ihr Büchereiteam

Getauft wurde:

Bitte die Getauften in der KONTAKT-Papierausgabe nachschlagen.

„Gott spricht: Ich will dich segnen, und du sollst ein Segen sein.“ (1. Mose 12, 2)

Jahresstatistik der Johannesgemeinde 2010

Es wurden in der Johanneskirche 2010

| | | | |
|--------------|-----------|-----------|------------------------|
| getauft: | 5 Mädchen | 5 Buben | (und 7 auswärts) |
| konfirmiert: | 6 Mädchen | 12 Buben | (und 2 auswärts) |
| getraut: | 2 Paare | | (und 5 Paare auswärts) |
| bestattet: | 34 Frauen | 14 Männer | (und 6 auswärts) |

es erklärten

| | | |
|------------------------|-----------|-----------|
| ihren Kircheneintritt: | 3 Frauen | 2 Männer |
| ihren Kirchenaustritt: | 10 Frauen | 21 Männer |

Evangelisch - Lutherisches Pfarramt Johanneskirche, Schallershofer Straße 24, 91056 Erlangen

E-Mail: Pfarramt.Johannes@erlangen-evangelisch.de - Internet: www.erlangen-evangelisch.de/Johannes

| | | |
|--|---------------------------|----------------------------|
| | | <u>Sprechzeiten</u> |
| Pfarrer Christoph Reinhold Morath | Tel.: 20 35 87 | Mi. 09.30 bis 11.00 Uhr |
| E-Mail: reinhold.morath@t-online.de | und 71 20 857 | und nach Vereinbarung |
| Pfarrer Johannes Eunicke | Tel.: 92 32 017 | nach Vereinbarung |
| E-Mail: PfarrerEunicke@aol.com | | |
| Pfarrer Cyriakus Alpermann | Tel. 09135-729930 | nach Vereinbarung |
| E-Mail: calpermann@t-online.de | | |
| Jugendreferenten Diana und Kent Krußig | Tel.: 48 37 31 (priv.) | nach Vereinbarung |
| | Tel.: 49 01 59 (dienstl.) | |
| Sekretärin Renate Emrich | Tel.: 4 13 04 | Mo.- Fr. 09.00 - 12.00 Uhr |
| | Fax: 4 13 50 | und nach Vereinbarung |
| Mesner Georg Müller | Tel.: 0160 95 92 17 82 | |

Konto Johannesgemeinde

Nr. 4001634, BLZ 76350000
Sparkasse Erlangen

Konto Gemeindeverein

Nr. 4004961, BLZ 76350000
Sparkasse Erlangen

Johanneskindergarten, Schallershofer Straße 26, 91056 Erlangen

E-Mail: kiga.johannes.er@elkb.de

Internet: www.erlangen-evangelisch.de/Johannes/Kindergarten

Leiterin Anja Grasser

Tel.: 4 11 44

Di. 14.00 - 16.00 Uhr

Gemeindebrief „KONTAKT“

„KONTAKT“ wird herausgegeben im Auftrag der Evang.-Luth. Johanneskirche Erlangen von

D. Dürr (verantwortlich, Tel.: 4 14 49), C.R. Morath, R. Emrich, G. Friedel, Dr. E. Gröschel, E. Seuchter.

Layout / Druck

Dieter Dürr / Johanneskirche, Druckauflage: 2350 Stück

Redaktionsschluss ist der 10. des Vormonats

**Alles, was uns Christen etwas bedeutet:
die Verbundenheit mit Jesus Christus,
die Nähe Gottes,
die spürbare Kraft des Heiligen Geistes,
unsere eigene Zugehörigkeit zu Gott
als seine Kinder
und die feste Zuversicht,
dass unser Leben nicht ins Leere geht,
sondern in das ewige Leben bei Gott mündet,
das alles steht in diesem ganz einfachen Bild
vor unseren Augen:
ein Tisch und Brot und Wein
und die Zusicherung
Ihr gehört zu mir,
spricht Gott,
und:
Ihr gehört zusammen
Kommt! Ich warte auf euch.**

(nach Jörg Zink)